

Galluskirche und wir



Patenschaft für Kunstwerke

Warum

Unsere Galluskirche ist ein wunderschönes und kostbares Barockjuwel. Leider bedarf es einiger dringender Renovierungsarbeiten. Und dafür brauchen wir Ihre Unterstützung.

Der Zustand der reichen, kunstvollen, sehr stimmigen Ausgestaltung der Pfarrkirche St. Gallus hat über die Jahre sehr gelitten. Außer-

dem ist die gesamte Raumschale stark verschmutzt. In besonders kritischem Zustand sind die vielen Heiligenfiguren, die dringend konserviert werden müssen, um sie zumindest im derzeitigen Zustand erhalten zu können. Das gilt auch für mehrere Stuckteile, die von

Rissen durchzogen sind, ebenso wie für die Altäre, die Wand- und Deckengemälde.

Restaurierung der Kunstwerke

Es sind vor allem die klimatischen Verhältnisse in der Kirche, die den Kunstwerken über die Jahre zugesetzt haben. Die ständig wechselnden Temperaturen und die damit verbundene Schwankung der Luftfeuchtigkeit führten zu Schäden, die nun dringend behoben werden müssen, wenn wir die teils sehr wertvollen Werke nicht zur Gänze verlieren möchten. Dies gilt gleichermaßen für die Bilder und Wandgemälde wie für die zahlreichen Figuren im Kirchenraum. Im Detail werden hier folgende Arbeiten durchgeführt:

- Decken- und Wandbilder müssen gereinigt und restauriert werden.

- Wände und Decke werden neu gefärbelt.
- Stuckteile müssen gereinigt und teilweise ergänzt werden.
- Farbliche Abweichungen der bemalten Flächen werden korrigiert.
- Figuren werden behandelt, restauriert und von Schädlingsbefall befreit.
- Hoch- und Seitenaltäre werden repariert.
- Gemälde werden ausgebessert, aufgefrischt und behandelt.
- Das Chorgestühl wird auf Schäden untersucht und repariert.

Technische Anlagen

Auch unsere Licht- und Tontechnik ist längst nicht mehr am letzten Stand. Erstens ist der Verbrauch der alten Leuchten ein deutlich höherer, als dies mit moderner LED-Technik zu erreichen wäre. Und zweitens ist die Positionierung und Ausrichtung mancher Leuchten suboptimal was Blendwirkung und Lichteffizienz betrifft. Auch die Schaltbarkeit und das Dimmen der Beleuchtung sind derzeit nur eingeschränkt möglich.

Ein weiteres Problem ist die alte Luftheizung. Sie ist, wie bereits erwähnt, für viele Schäden verantwortlich und muss durch ein zeitgemäßes Heizsystem ersetzt werden, das sowohl den Erfordernissen des Denkmalschutzes und der Energieeffizienz als auch dem Komfort für die Gottesdienstbesucher möglichst gerecht wird.

Die Arbeiten an der technischen Ausstattung im Überblick:

- Licht- und Tontechnik soll verbessert werden.



Mehrere Wände und Stuckteile sind von Rissen durchzogen.



- Hörschleifen werden eingebaut.
- Die alte Luftheizung wird ersetzt und dadurch wirksamer, energieeffizienter und besser für Kunstwerke und Gottesdienstbesucher.
- Der Einbau einer kontrollierten Lüftung an der Decke und einzelnen Fenstern stabilisiert die Luftfeuchtigkeit.

Kleine Veränderungen

In den letzten Jahrzehnten haben sich die Anforderungen an die Liturgie verändert. Dem wollen wir im Zuge der Kirchenrenovierung Rechnung tragen und kleine Anpassungen im Altarraum vornehmen:

- Der Altarraum soll für das Feiern von kleineren Gottesdiensten – wie zum Beispiel der Werktagsgottesdienste – adaptiert werden.
- Um das Taufbecken soll mehr Freiraum für Tauffeieren entstehen.
- Die hinteren Bankreihen unter der Empore werden entfernt und können künftig einer erweiterten Nutzung zugeführt werden (Agape usw.).
- Gleichzeitig werden die seitlichen Gänge verbreitert, um mehr Freiraum zu schaffen.

Ziel ist, mit diesen Maßnahmen künftig auch mehr Raum für nicht-liturgische Veranstaltungen wie Konzerte oder Lesungen zu schaffen, für die sich unsere Kirche aufgrund ihrer hervorragenden Akustik bestens eignet.

Zu guter Letzt werden das Orgelgehäuse sowie die Balustrade oben beim Chor restauriert und von Beschädigungen befreit. Auch die Fenster und Türen werden überprüft und gegebenenfalls repariert.

Kostenschätzung

All das kostet sehr viel Geld. Erste Schätzungen gehen von einem Finanzbedarf von mehr als zwei Millionen Euro aus. Trotz Unterstützung, die wir uns durch Diözese, Land, Stadt und Bundesdenkmalamt erhoffen, wird eine sehr große Summe durch unsere Pfarre aufzubringen sein. Baustart wird im kommenden Frühling nach dem Osterfest sein.

Mit dieser Informationsbroschüre bitten wir Sie, dieses große Projekt wohlwollend zu unterstützen.

Historie

Im Jahr 610 fanden die irischen Wandermönche Kolumban und Gallus ihren Weg nach Bregenz. Unter der Führung Kolumbans gründeten damals 12 irische Mönche im Gebiet der heutigen Pfarrkirche einen Ort für eine klösterliche Anlage. Dort soll auch ein Oratorium aus der 2. Hälfte des 5. Jahrhunderts gewesen sein, welches Gallus von heidnischen Götzenbildern befreite und der Hl. Aurelia weihte.

Die großzügig konzipierte Barockkirche mit dem erhabenen, gotischen Westturm prägt seit Jahrhunderten das Bregenzer Stadtbild.

Die Mönche fanden am jetzigen Standort der Kirche St. Gallus die zerstörte romanische Aurelia-Kirche aus der zweiten Hälfte des 5. Jahrhunderts vor, deren Wiedererrichtung sie initiierten. Kolumban und Gallus liehen nicht nur Bregenzer Pfarren ihre Namen, sie nahmen durch ihre Missionierung auch aktiv an der Kultivierung Europas im Sinne der christlichen Werte teil. Seither sind gut 1400 Jahre vergangen.

Die Pfarrkirche zum Hl. Gallus ist die älteste des Vorarlberger Unterlandes. Urkundlich erstmals genannt wurde die Kirche um 1079 bei der Gründung des Klosters Mehrerau. 1380 wurde sie geweiht. Der im Jahre 1477 durch einen Brand zerstörte Kirchenbau wurde wiederaufgebaut und 1480 erneut geweiht. Zum damaligen Neubau gehören der jetzige, im Westen vorgelagerte Turm, die Umfassungsmauern des Schifffes und die unter dem Chor angelegte, von außen zugängliche Michaelskapelle. Der einem Torturm ähnliche Fassadenturm aus Sandsteinquadern ist im Erdgeschoß zu einer offenen Halle aufgelöst und besitzt spätgotische Zierformen an der Eingangshalle und den spitzbögigen Schallfenstern.

In den Jahren 1737/38 wurde die Kirche erweitert. Das breite, einschiffige Langhaus mit eingezogenem Chor wurde damals durch Franz Anton Beer erhöht und durch querschiffartige Flügel ergänzt. Auch die Ausstattung der Kirche wurde erneuert. Bemerkenswert ist der schöne Frührokoko-Stuck von Abraham Baader an den Gewölben – besonders das Chorgewölbe präsentiert sich reich mit Putten* besetzt. Auch von Baader stammt der prächtige Hochaltar aus rotbraunem Stuckmarmor. Die Figuren über dem Altargebälk schnitzte um 1740 Johann Georg Brem aus Kempten. An festlichen Tagen wurde der Hochaltar mit dem mehrteiligen sogenannten Silbernen Altar geschmückt, der um 1700 von verschiedenen Bregenzer Silberschmieden geschaffen wurde. Die Deckenfresken sind von Josef Ignaz Wegscheider signiert und auch 1738 datiert. Franz Georg Herrmann malte 1740 das Altarbild Anbetung der Hirten. Von den darauf befindlichen Hirten hat eine das Konterfei der Kaiserin Maria Theresia, die für den Hochaltar eine beträchtliche Summe Geld stiftete. Ein Werk hoher Qualität ist das zu beiden Seiten des Chors aufgestellte Chorgestühl von Johann Joseph Christian, das sich ursprünglich in der Klosterkirche Mehrerau befand. Es besteht aus Nussbaumholz mit reichen ornamentalen und figürlichen Schnitzereien, Furnieren und Intarsien.

1968–1972 wurde das Äußere der Kirche restauriert. Die letzte Gesamtrenovierung des Kircheninneren fand anschließend in den Jahren 1973/74 statt. Auch der Bau einer neuen Orgel erfolgte in diesem Zeitraum.

50 Jahre nach der letzten Kirchenrestaurierung ist es dringend Zeit, den nächsten Schritt zu tun.

*Eine Putte ist in der Skulptur und Malerei eine Kindergestalt, die meist wenig bekleidet oder nackt auftritt, mit oder ohne Flügel.

Statements



„Eine Kirche ist eine Zeugin für den Glauben der Menschen an einem Ort, der sich im Bau, in Kunstwerken sowie der gesamten Ausgestaltung manifestiert. Die Menschen erfüllen sie mit Leben. Diesen wertvollen Ort und seine Kunstwerke müssen wir erhalten.“

Pfarrer Mag. Manfred Fink

Moderator des Seelsorgeraumes
„Katholische Kirche in Bregenz“



„Unsere Pfarrkirche ist ein einladender Ort. Täglich bringen Menschen hier ihre Anliegen vor Gott und begehen wichtige Momente ihres Lebens. Mit ihrer hervorragenden Akustik ist die Galluskirche auch bei Konzerten ein Erlebnis. Das alles zu erhalten und zu adaptieren, ist mir ein großes Anliegen.“

Diakon Gerold Hinteregger

Gemeindeleiter



„In Zusammenarbeit mit den pfarrlichen Gremien, dem Diözesanbauamt und dem Bundesdenkmalamt ist das Projekt ‚Kirchenrenovierung‘ so weit gereift, dass wir diese große Aufgabe in Angriff nehmen können. Allen, die uns dabei mit Rat und Tat sowie finanziell unterstützen, darf ich an dieser Stelle bereits meinen herzlichen Dank aussprechen.“

DI Karl Schwärzler

Stv. Pfarrkirchenratsvorsitzender



„Die Innenausstattung unserer wunderschönen Pfarrkirche ist renovierungsbedürftig – sie muss fachgerecht instandgesetzt werden. Gemeinsam wollen wir St. Gallus in diesem Zuge behutsam baulich verbessern und dabei die geänderten pastoralen Wünsche bestmöglich berücksichtigen.“

DI Richard Geiger

Leiter des Bauausschuss



„Die Kunstwerke unseres wunderbaren Kirchenraums zu erhalten, den Altarraum für Feiern in kleinerem Rahmen besser nutzbar zu machen und die alte Heizung gegen eine denkmal- und klimaschonendere auszutauschen, ist mir ein großes Anliegen. Daran wirke ich gerne mit.“

DI Christoph Breuer

Gf. Pfarrgemeinderatsvorsitzender



Foto: Andy Wenzel/BKA
„Die Galluskirche ist für mich und für viele andere Bewohnerinnen und Bewohner von Bregenz ein wunderschönes und kostbares Juwel in unserer Stadt. Wie es bei alten Schmuck- und Prachtstücken so ist, verlieren sie im Laufe der Jahre an Glanz und müssen von Zeit zu Zeit renoviert werden. Das gilt besonders für ein barockes Juwel wie die Pfarrkirche St. Gallus.“

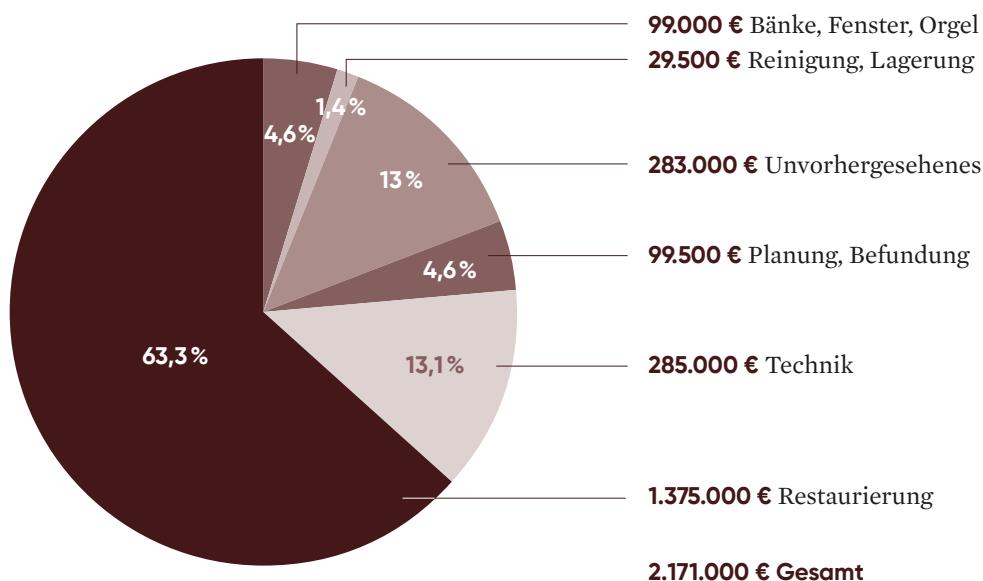
Leisten wir gemeinsam einen finanziellen Beitrag, damit St. Gallus wieder in altem Glanz erstrahlt. Für die Menschen, die in Bregenz leben, und alle, die unsere wunderschöne Stadt besuchen. Vielen Dank und ein herzliches Vergelt's Gott!“

Dr. Magnus Brunner

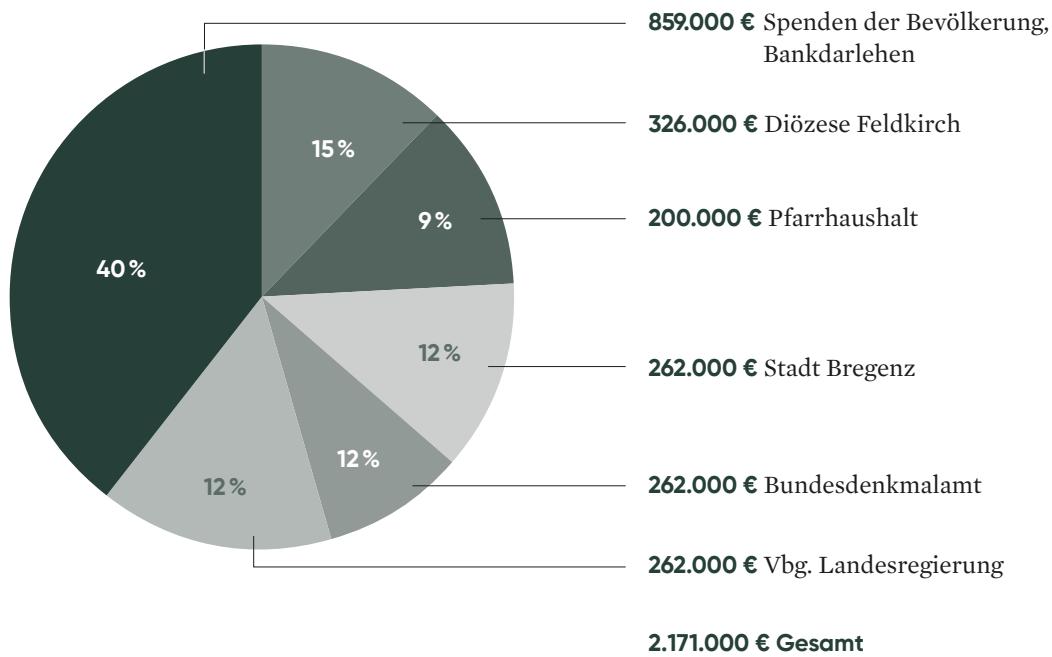
Bundesminister für Finanzen und Gemeindemitglied

Kosten & Finanzierung

Kosten



Finanzierung



Sämtliche Kosten beruhen derzeit auf ersten Schätzungen von Experten. Sie können sich nach vollständiger Angebotslegung noch verändern.

Die Finanzierungszusagen sind ebenfalls vorläufige Größenordnungen, die sich noch verändern können.

Ihre Spende kommt der Renovierung unserer Pfarrkirche zugute

Wenn Sie sich an der Renovierung der Kunstwerke beteiligen wollen, dann stehen wir Ihnen für Informationen zur Verfügung. Ihrer Anfrage wird absolute Vertraulichkeit zugesichert.

1) Sie wollen Ihre Spende steuerlich im Rahmen des Jahresausgleiches absetzen?

Vorweg sei gesagt, dass für Ihre Spende ein spezieller Zahlschein zu verwenden ist und der überwiesene Betrag auf ein Zwischenkonto beim Bundesdenkmalamt geht. Dadurch wird Ihre Spende im Rahmen Ihres Jahresausgleiches je nach Steuergruppe auch steuerlich absetzbar. Die Spenden werden dann von der Pfarre St. Gallus, Bregenz, beim Bundesdenkmalamt angefordert. Die Mitteilung an das Finanzamt über Ihre geleistete Zahlung erfolgt durch das Bundesdenkmalamt. Nach Kontakt- aufnahme mit Diakon Gerold Hinteregger oder Ing. Kurt Mathis mit Angabe des für Ihre Spende vorgesehenen Kunstwerkes, können Sie den in dieser Broschüre beiliegenden Zahlschein zur Bezahlung verwenden.

2) Sie wollen Ihre Spende als Unternehmen steuerlich geltend machen?

Wenn ein steuerpflichtiges Unternehmen eine Spende zur Überweisung bringt, dann hat das Unternehmen diese Spende bei Abgabe der Steuererklärung selbst geltend zu machen.

3) Sie wollen keine steuerliche Absetzbarkeit?

Wenn Sie Ihre Spende nicht steuerlich geltend machen wollen, dann können Sie einen normalen Zahlschein verwenden. In diesem Falle kann die Spende direkt auf das Spendenkonto der Pfarrverwaltung St. Gallus überwiesen werden: AT66 3700 0000 0380 6171

Wenn Sie Ihre Spende einem aufgelisteten Kunstwerk zuordnen, ist auch in diesem Falle die Kontakt- aufnahme mit uns mit Angabe des Kunstwerkes notwendig.

4) Sie wollen Ihre Spende bar bezahlen?

Auch das ist problemlos im Pfarramt St. Gallus, Kirchplatz 3, oder im Haus der Kirche, Rathausstraße 25, möglich.

5) Sie wollen Ihre Spende in Raten bezahlen?

Gerne können Sie einen Dauerauftrag über eine beliebige monatliche Summe einrichten. Oder wir finden gemeinsam einen anderen Weg.

Es können sich auch mehrere Personen oder Familien für die Patenschaft eines Kunstwerkes entscheiden. Möglich ist aber auch, dass für einen gesamten Altar mit allen Figuren oder die gesamte Kanzel die Patenschaft durch mehrere Personen oder Familien übernommen wird. Ebenso sind Vereine, Unternehmen und Institutionen eingeladen, eine Patenschaft zu erwerben.

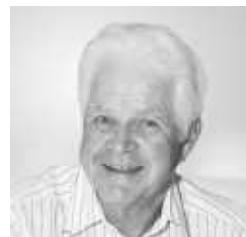
Bitte unbedingt beachten:

Wenn Privatpersonen oder Unternehmen mit einem normalen Zahlschein oder mit Telebanking eine Spende an das Bundesdenkmalamt zur Überweisung bringen, dann muss als Verwendungszweck unbedingt der Aktions-Code „A 365“ angeführt werden, damit die Spende unserem Projekt „Kirchenrenovierung Pfarre St. Gallus“ zugutekommt.

Wir bedanken uns schon im Voraus für Ihre Unterstützung und Ihren Beitrag für die Renovierung unserer Pfarrkirche St. Gallus.

Diakon Gerold Hinteregger
Ing. Kurt Mathis

Kontakt



Diakon

Gerold Hinteregger

Gemeindeleiter

T 0676/832407818

gerold_hinteregger@

kath-kirche-bregenz.at

Ing. Kurt Mathis

PR – Marketing

T 0664/2134221

kurt.mathis@utanet.at



Kunstwerke

**Ihre Patenschaft und
Spenden sind eine wichtige
Basis für den Erhalt unserer
Pfarrkirche.**

Unsere Pfarrkirche St. Gallus ist reich gesegnet mit wundervollen Kunstwerken, deren Erhalt entscheidend für den Gesamteindruck ist. Sie machen in Summe den Charakter, ja die Seele unserer Kirche aus.

Um Ihre Unterstützung für den Erhalt dieser wertvollen Schätze konkret zu machen, können Sie mit Ihrer Spende symbolisch eine Patenschaft für ein Gemälde, eine der Skulpturen oder andere Teile des Kirchenschatzes bzw. des Inventars übernehmen.

Wir haben für Sie die zu renovierenden Teile dokumentarisch erfasst und mit den zu erwartenden Kosten für die Instandsetzung und Erhaltung versehen. Das betrifft etwa Heiligenfiguren, Gemälde oder die Kreuzwegstationen.

Natürlich ist jede Unterstützung willkommen, egal wie klein sie auch scheinen mag. Deshalb haben wir auch zahlreiche Möglich-

keiten ab einem Betrag von 20 Euro zusammengestellt.

Die Bandbreite reicht von den sehr aufwändigen Teilen wie beispielsweise den Bildern auf dem Hochaltar bzw. den Seitenaltären über kleinere Arbeiten etwa an den Skulpturen bis zu relativ überschaubaren Positionen wie die Restaurierung der Kreuzwegstationen.

Wenn wir alles zusammennehmen und alle zusammenhelfen, dann wird dieser finanzielle, organisatorische und bauliche Kraftakt machbar und wir dürfen uns schon bald über eine Pfarrkirche St. Gallus freuen, die nicht nur in neuem Glanz erstrahlt, sondern in ihrer Pracht auch für die nachfolgenden Generationen erhalten bleibt.

Gemeinsam können wir diese große Aufgabe schaffen. Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung.



**Spenden
schon ab € 20,-
möglich!**

Objekte pro Quadratmeter

Boden



Restaurierung Steinboden
€ 20,- pro m²

Wand



Restaurierung Wände
€ 50,- pro m²

Stuckdecke



Restaurierung Stuckdecke
€ 100,- pro m²

Putti



Putto klein
€ 200,-



Putto klein
€ 200,-



Putto klein mit Dekor
€ 300,-



Putto klein mit Dekor
€ 300,-



Putto groß Kanzel links
€ 500,-



Putto groß Kanzel rechts
€ 500,-

Dekorobjekte



Dekorobjekt 1
€ 150,-



Dekorobjekt 2
€ 150,-



Dekorobjekt 3
€ 150,-



Dekorobjekt 4
€ 150,-



Dekorobjekt 5
€ 150,-



Dekorobjekt 6
€ 150,-



Dekorobjekt 7
€ 150,-



Dekorobjekt Traube Kanzel
€ 150,-



Säulenkapitell links (6 Stück)
je € 250,-



Säulenkapitell rechts (6 Stück)
je € 250,-

Impressum

Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit

Ing. Kurt Mathis

Konzept und Design

Weber, Mathis + Freunde

Fotos

Sophie Renner, Bernd Nagel, Christoph Skofic

Druck

Diözesandruckerei

Auflage

April 2023

Großspenden

Skulpturen



Madonna (Altar links)
€ 14.000,-



Papst Gregor (Hochaltar)
€ 6.500,-

Kreuzwegstationen



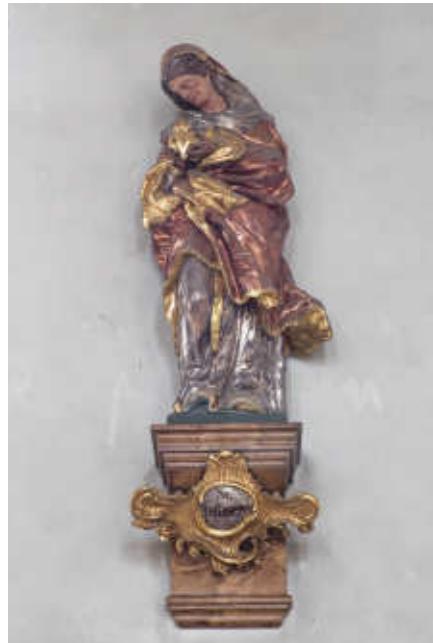
Kreuzwegstation I
€ 1.400,-



Kreuzwegstation VI
€ 1.400,-



Kreuzwegstation VIII
€ 1.400,-



Hl. Theresia (Langhaus Nord)
€ 8.400,-



Hl. Gebhard (Langhaus Süd)
€ 8.800,-



Hl. Georg (Langhaus Süd)
€ 8.800,-

Gemälde



Hl. Nikolaus
€ 10.700,-



Anbetung der Könige
€ 8.800,-



Hl. Magnus
€ 10.100,-

Wir danken für
Ihre Unterstützung



Pfarre St. Gallus
Kirchplatz 3
6900 Bregenz
Österreich

Tel. +43 5574 90180
st-gallus@kath-kirche-bregenz.at
www.pfarre-st-gallus.at